

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementpreis: Vierteljährlich bei den Verkäufern 1,50 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Postgebühren 1,92 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 8^{1/2} bis 9 Uhr geöffnet. — Druck und die Redaktion abends von 6^{1/2} bis 7 Uhr. — Telefon 274.

Inserationsgebühr: Für die 6 gespaltene Spaltenbreite oder deren Raum 20 Pf., für Privat- in Merseburg und Umgegend 10 Pf., für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Raumplätze etc. sind entsprechend über berechnet. Notizen und Reklamen außerhalb des Interzontals 40 Pf. — Eämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen. — Telefon 274.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokalnachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 285.

Sonntag, den 5. Dezember 1909.

149. Jahrgang

Zweites Hauptblatt.

Bekanntmachung

betreffend die Stichwahl.

Bei der am 16. ds. Mts. stattgefundenen Stadtverordneten-Erweiterungswahl der II. Abteilung sind die Herren Kaufmann Otto Zeitmann, General-Konmissions-Sekretär Karl Eichardt, Gymnasial-Professor Otto Bernede gewählt.

Wählt diesen haben die meisten Stimmen, jedoch nicht die absolute Mehrheit erhalten die Herren:

Rathsanwalt Dr. Walter Rademacher, Kaufmann F. W. Knuth.

Zwischen diesen hat für den nach zu wählenden 1. Stadtverordneten eine Stichwahl am Montag, den 6. Dezember d. Js., von vormittags 10 bis 11 Uhr

durch die Wähler der II. Abteilung im unteren Rathsaussaale stattzufinden, wozu dieselben hierdurch eingeladen werden.

Merseburg, den 18. November 1909.

Der Wahlvorstand.

Aus der Handwerkskammer.

* Halle, 2. Debr.

Im Anschluß an den in der vorigen Nummer ds. Blts. abgedruckten Bericht sei noch folgendes mitgeteilt:

Betreffe des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb, fasste die Kammer nachstehende Resolution:

Die Vollversammlung wolle beschließen, den Vorstand der Handwerkskammer zu beauftragen, bei dem Herrn Regierungspräsidenten vorstellig zu werden, daß für den Regierunasbezirk Merseburg eine Ordnung gemäß § 7 Absatz 2 des Gesetzes, betreffend die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs

erlassen wird, nach welcher jeder Gewerbetreibende verpflichtet sein soll, sofern er Ausverkauf der in § 7 und Verkäufe der in § 9 bezeichneten Art veranstalten will, 14 Tage vor dem Beginn der Ortspolitik sein Vorhaben unter Angabe des Grundes anzugeben und mindestens eine Woche vorher ein Verzeichnis der in Betracht kommenden Waren einzureichen. In Fällen dringender Art und bei leicht verderblichen Waren soll die Ortspolitik von der Einhaltung vorstehender Fristen absehen können, sowie ferner gemäß § 9 Abs. 2 des Gesetzes betr. die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs, eine Bestimmung gegeben wird, daß Sation- bezw. Inventurausverkäufe von den Gewerbetreibenden im Regierunasbezirk nur je einer alljährlich mit einer Zieldauer von 14 Tagen, abgehalten werden darf. Diese Ausverkäufe sollen auf die Zeit vom 28. Dezember bis 10. Februar und 10. Juli bis 15. August beschränkt werden.

In der Diskussion ergreift zuerst das Wort der Regierungspräsident von Eisenhart-Rothe. Die Frage, ob nach § 7 eine Anordnung zu erlassen ist, sei von ihm eingehend erwogen worden. Aber das sei eine sehr schwierige Materie, da sowohl Stadt wie Land, Handel wie Handwerk dabei in Betracht kommen. Auch eine etwaige Entschädigung in den Regierunasbezirken Magdeburg und Erfurt müsse berücksichtigt werden, um möglichst Einseitigkeit zu schaffen. Er werde deshalb erst das Gutachten beider Kammern, der Handels- und der Handwerkskammer, abwarten und in Eile und Magdeburg Erklärungen einholen, was dort geschehen ist oder geschehen solle, und sodann seine Entscheidung treffen. Die Angelegenheit müsse mit Vorbehalt gepökt werden, es komme nicht darauf an, ob darüber ein paar Wochen vergehen. Nach seinem Erachten werde sich die Handelskammer mit der Handwerkskammer vorerst in Ver-

bindung setzen. Er stelle es deshalb der Versammlung anheim, den Eingangssatz der vorgeschlagenen Resolution dahin abzuändern, daß es heißen soll: „Die Vollversammlung wolle beschließen, den Vorstand der Handwerkskammer für den Fall, daß keine Einigung mit der Handelskammer hinsichtlich einer freiwilligen Regelung erfolgt, zu beauftragen, bei dem Herrn Regierungspräsidenten usw.“ Dem Antrage wurde einstimmig stattgegeben.

Kammermitglied Grede berichtete sodann über den zweiten Teil des Gesetzes betreffend die Sicherung der Bauforderungen. Der deutsche Städtetag habe sich allerdings gegen den zweiten Teil ausgesprochen in Bestätigung eines Mißverständnisses der Bau-tätigkeit, auch die Banken setzen der Sache feindlich gegenüber. In Halle habe man sogar das Schreckgespenst an die Wand gemalt, daß alsdann eine große Baugesellschaft begründet werden soll, die unter Umgehung der selbständigen Meister die Arbeiten durch Gesellen ausführen lassen werde. In der Debatte teilte der Kammersekretär mit, daß auf eine Umfrage der Kammer nach dem Umfange der durch Bauwindel erlittenen Verluste u. a. allein aus Weissenfels ein Schaden von 8016 Mark angegeben worden ist. Der Vertreter für Torgau erklärte, daß dort kein Bedürfnis für die Anwendung des zweiten Teiles des Gesetzes vorhanden sei, da die Stadthörche ein wachsendes Ausmaß auf den Bauwindel habe. Von anderer Seite, darum er sehr energisch von einem Vertreter für Eisleben, wird dagegen die Notwendigkeit einer Einführung betont. Schließlich wird nachstehende Resolution angenommen:

„Die Handwerkskammer hält es für unbedingt erforderlich, daß neben dem ersten Abschnitt betreffend die allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen der zweite Abschnitt, betreffend die

dingliche Sicherung der Bauforderungen überall da zur Geltung gebracht wird, wo bereits Schädigungen der Bauhandwerker stattgefunden haben. Sie beauftragt den Vorstand, dieselben auf Grund des vorliegenden Materials die geeigneten Schritte vorzunehmen.“

Die Verhandlungen wurden hierauf durch die Mittagspause unterbrochen. Bei dem gemeinsamen Mahle im „Ratskeller“ brachte Obermeister Schondorf einen Einspruch auf den Regierunaspräsidenten v. Eisenhart-Rothe aus. Dieser kostete auf die Handwerkskammer. — In der Nachmittags-Sitzung wurde als nächstfolgender Punkt der Tagesordnung die Errichtung einer Kreditausfunftstelle behandelt. Kammersekretär Vogt legte die Schädigungen des Handwerkers durch faule Schuldner dar. Deshalb hat die Kammer sich veranlaßt gesehen, mit einer Auskunftsstelle einen Vertrag zu schließen, um den Handwerkern kostenlosen Auskünfte zu verschaffen. Es wird der Anschlag der Kammer als korporatives Mittel an den Verein Kreditreform gegen Zahlung eines jährlichen Beitrages von 50 Mark beschließen. Ebenso gibt die Versammlung ihre Genehmigung zum Abschluß eines Empfehlungsantrags hinsichtlich der Haftversicherung mit dem Allgemeinen Versicherungsvereine in Suitgaur. — Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Provinz und Umgegend.

* Erfurt, 2. Debr. Die Direktion des hiesigen Auerkellertheaters, die erst kürzlich auf Intervention der Bühnengesellschaft das pöchtlich entlassene Personal wieder eingestellt hatte, hat neuerdings die gesamte Ensemble definitiv entlassen. Die Künstler wurden mit einer Monatsgage abgefunden. Der Betrieb wird bis auf weiteres eingestellt.

Sturmflut.

Ein Roman aus gewissen Ländern.

Von Erich Friesen.

Nachdruck verboten.

Wanz eigentümlich berückete es stets Irmgard, welche schon von Kindheit an eine kleine Erblüblerin war, daß die Mutter, sobald von dem Vater gesprochen wurde, eine gewisse Anruhe zeigte und den klaren Blick ihrer Tochter mied.

Gesichte dagegen gab sich mit der Erklärung der Mutter zufrieden.

Querst wenigstens. Sie wartete und wartete auf das Glück, welches ja bald kommen müsse.

Aber Jahr auf Jahr schwand dahin. Und die so sehnlich erwartete Eimkehr des Vaters mit dem großen Geldsack, welcher sie und die Mutter und die Schwester aus ihrer drückenden Armut befreien sollte, erfolgte nicht.

Schließlich gewöhnten beide Kinder sich an ihr trübes Los. Eine Kloster Schwester gab ihnen jeden Tag ein paar Stunden Unterhalt. Die übrige Zeit halfen sie der Mutter bei ihrer Arbeit.

Ein geistliches Dabingewetzten — ohne Anregung, ohne Abwechslung.

Da brachten die beiden halberwachsenen Mädchen der Mutter eines Tages einen fremden Mann ins Haus.

Sie hatten beim Händler ihre Blumenkartons abgeliefert und den spärlichen Wochengeld dazu erhalten. Beim Nachhauseweg wurden sie plötzlich am Jönstor durch das wütende Getöse der hier herumstreichenden herrenlosen Hunde erschreckt. Hastig, fast besinnungslos vor Angst, rannten die Mädchen davon, gefolgt von der gereizten Meute.

Beim rasenden Laufen fiel Gerhilde über einen im Weg liegenden Stein.

Schon steht sie die brennenden Augen, die fliehenden Zähne der halbverhungerten Tiere dicht über sich —

Da — ein Pöchtchenhieb . . . ein Schmerzgeheul —

Die Hunde schleichen wimmernd davon. Als Gerhilde, noch angestöhelt, sich vom Boden erhebt, steht ein junger hochgewachsener Mann vor ihr.

Impulsiv streckt das Mädchen ihrem Retter die Hand entgegen, die er lächelnd ergreift.

„Ja, ja, mein kleines Fräulein. Mit den Blickern ist nicht zu spaßen. Nun kommen Sie! Ich werde die jungen Damen nach Hause begleiten, damit Ihnen nicht nochmals ein Abenteuer über den Weg läuft.“

Querst sog Frau Mirjam sich scheu in sich selbst zurück, als ein Fremder — zum erstenmal seit vielen Jahren — ihr Haus betrat. Doch Rolf Hartung weiß rasch durch sein fröhliches, offenes Wesen, sein heiteres Lachen ihre Besorgnisse zu zerstreuen.

Wald ist er ein fast täglich Gast in dem kleinen Hause an der Via dolorosa.

Ein gleiches Gesicht verbindet die Menschen oft inniger miteinander als irgend welche äußere Bande.

Frau Mirjam und ihre Töchter erfuhren gar bald, daß Rolf Vater, nachdem er in Hamburg ein großes Haus geführt und jährlich Hunderttausende verpugt, als Bankrott unter einer ungeheuren Schuldenlast gestorben war. Unter unfälligen Opfern beendete sein einziger, damals zweiundzwanzigjähriger Sohn seine medizinischen Studien. Dann entschloß er sich, da seine Verwandten ihm mit nicht mißzuverstehendem Mißtrauen begegneten, Deutschland den Rücken zu kehren. Ein älterer Studengenosse, welcher längere Zeit in Jerusalem gelebt, erzählte viel von dem heiligen Lande und riet ihm, in Jerusalem, wo Mangel an guten Ärzten sei, sein Glück zu versuchen.

So kam der junge Dr. Rolf Hartung vor einigen Jahren nach Jerusalem.

Doch die erhoffte Prognos blieb aus. Zu meist nur Arme, welche nichts zahlen konnten, nahmen seine Hilfe in Anspruch.

Schon dachte er daran, nach einer anderen Stadt Abzurufen.

Da lernte er durch jenen Zufall das liebliche Schwärzpaar kennen. Und wie mit unwiderstehlicher Gewalt hielt es ihn fest an dem Boden Jerusalems.

Offen und ohne Rückhalt spricht er zu Frau Mirjam und ihren Töchtern über die Verhältnisse seines Vaterhauses, erzählt er ihnen von seiner Jugend und seinen Kämpfen und Sorgen.

Frau Mirjam dagegen bewahrt über ihre Vergangenheit tiefstes Stillschweigen. Er weiß nur, was Irmgard und Gerhilde selbst wissen; daß ihr Vater vor vielen Jahren in Jassa ein angesehener Bankier war, und daß dann plötzlich das Unglück über die Familie hereingebrochen.

Nach der Ursache dieses Unglückes fragt er nie. Angeborenes Jarggefühl hält ihn ab, zu erforschen, was man ihm nicht freiwillig anvertraut.

In das düstere Leben der drei einsamen Frauen fällt durch die Freundschaft des hochgebildeten jungen Arztes ein erhebender Sonnenstrahl, dem sich besonders Gerhildes Herz mit einer Art süßen Bangen erschließt.

Weder Frau Mirjam noch Irmgard kommt es je in den Sinn, daß Rolf dem Herzen einer von ihnen noch näher treten könne. Frau Mirjam betrachtet ihn wie eine Art Sohn; für Irmgard ist er ein lieber Bruder.

Nur Gerhilde überfällt es in seiner Nähe, unter dem Blick seiner treuen braunen Augen manchmal wie eine leise Ahnung, daß es ein noch bedeutenderes Gefühl geben könne als Freundschaft und Zuneigung zu Mutter und Schwester.

Und heute ist diese Ahnung zur Gewißheit geworden.

Rolf um sie geworden!

(Fortsetzung folgt.)

Locales.

Merseburg, 4. Dezember.

Eine Zeitschrift für das ländliche Fortbildungsschulwesen erscheint seit dem 1. Okt. cr. Merseburg, 4. Dezember. Eine Zeitschrift für das ländliche Fortbildungsschulwesen erscheint seit dem 1. Okt. cr. Merseburg, 4. Dezember. Eine Zeitschrift für das ländliche Fortbildungsschulwesen erscheint seit dem 1. Okt. cr. Merseburg, 4. Dezember.

Schulen. Publik solcher Kurse sind in diesem Herbst, September bis Oktober in 12 Provinzen gehalten worden. Bedauerlicher Weise werden die landwirtschaftlichen Schulen in unserer Provinz viel zu wenig besucht — und wie traurig sieht's auch mit der Errichtung der so überaus wichtigen ländlichen Fortbildungsschulen! Es wird wirklich Zeit, daß hier Wandel geschaffen wird. Möge die genannte Zeitschrift dazu beitragen. Sie erscheint im Verlage der deutschen Landbuchhandlung Berlin SW. 11 zu einem Jahrespreise von 6 M.

Kleines Feuilleton.

Ueber die tragischen Folgen einer Entführung wird aus New-York berichtet: Mr. Sellers, die Tochter eines der reichsten Farmer im Camilla-Distrikt, Georgia, entfloß mit ihrem Geliebten, Columbus Quey, da ihr Vater seine Einwilligung zu ihrer Ehe mit Quey verweigerte und ihm sein Haus verboten hatte. Sobald Sellers

von der Flucht seiner Tochter benachrichtigt wurde, machte er sich auf die Verfolgung des Paars, das er auch nach kurzer Zeit auf der Landstraße einholte. Er forderte Quey auf, seinen Wagen anzuhalten, und da dieser sich weigerte, feuerte Sellers seinen Revolver auf Quey ab. Dieser erlitt das Feuer, und Sellers führte, ohne sich weiter um den Schützen zu kümmern, davon!

Ein Heiratsrekordtag ist der diesmalige Nationalfesttag der Union, der sogenannte Dankagungstag, gewesen. Seit dem Bestehen der Union haben in den Vereinigten Staaten an einem Tage noch nie so viel liebende Menschenpaare das Ehehindernis geschlossen. Von dem 70jährigen Schatzsekretär a. D. Lyman Sage bis hinab zu der jüngsten Braut scheinen alle Amerikaner gerade diesen Tag zur Hochzeitsfeier erwählt zu haben. Mehr Bräute als Traubhähne, meldete ein Telegramm aus den Western. In Chicago vermochten Standesamt und Geist

liche der regen Nachfrage kaum zu genügen als endlich in später Abendstunde dem Segen Einhalt geboten ward, waren nicht weniger als tausend Paare getraut. Aus Baltimore, Baltimore, Pittsburg, aus Cincinnati und anderen Städten, überall hier die gleiche Meldung von noch nie dagewesener Höhe der Zahl der Eheschließungen.

Bermischtes.

Hamburg, 2. Dez. Der 70 Jahre alte Rechtsanwalt Dr. Theodor Bedn, der mit den ersten Hamburger Patrizierfamilien verwandt und verschwägert war und einen sehr guten Ruf genoss, wurde vor einigen Tagen unter dem Verdacht, Eheschließungen unerschlagen zu haben, in Haft genommen und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Bei seiner Verhaftung mochte Behn einen Selbstmordversuch, der aber mißlang. Heute nacht hat er sich nun in seiner Zelle erhängt. Die Höhe der unterliegenden Summe konnte noch nicht festgestellt werden, jedoch soll sie sehr beträchtlich sein.

Müßie und gern gesehene Weihnachts-Geschenke

- Teppiche
- Angorafelle
- Ziegenfelle
- Läufer-Stoffe
- Möbel Bezüge
- Portiären
- Gardinen,
- Stores
- Divandeen
- Tisch-Decken
- Schlaf Decken
- Fenster-Mäntel
- Gummidecken

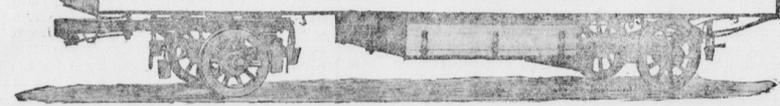
Echte persische Teppiche und Vorhänge. Linoleum-Teppiche in allen Arten. Alles in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Arnold & Troitzsch, Halle a. S., Große Ulrichstraße 1, Ecke Kleinschmieden.

Fernsprecher 486.

Zur Uebernahme von Möbeltransporten unter Garantie tadelloser Ausführung, hält sich empfohlen

Merseburg A. W. Haase Halle a. S. Markt 33. Merseburgerstr. 151.



Hugo Lichtenfeld Bau- u. Möbeltischlerei Rosenthal 20 empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Bau- und Möbelschlagenden Arbeiten. Prompte Bedienung, billigste Preise. Großes Lager fertiger Särge.

Kein Gichtiker versäume eine häusliche Trinkkur mit dem Assmannshäuser nat. Gichtwasser zu machen. An doppelkohlens. Lithion stärkste Thermo. Von ärztl. Autoritäten erprobt und empfohlen als spezifisch wirksam gegen: **Gicht, Rheuma, Steinleiden, Nieren- und Blasenkrankungen.** Fragen Sie Ihren Arzt. Ueberall erhältlich. Haupt-Niederl. A. Diasegl, Domapotheke Merseburg. Broschüre D. mit Heilberichten kostenfrei durch Saison Mai bis Ende Sept.

Adolf Schäfer Merseburg.

Oberhemden bunt weiß
Tag- u. Nachthemden
Trikot-Unterzeuge
Damenwäsche
Kinderwäsche
Schürzen.

Anfertigung nach Maß. Eigene Wäsche-Wäherci. Verlangen Sie Preisliste.

Maercker & Co., Halle a. S.
Inhaber: Hermann Maercker
Neue Promenade 1a (Saale-Zeitungs-Passage)
vis a vis den Franckeschen Stiftungen

Flügel, Pianinos und Harmoniums
Langjährige Garantie.
Ratenzahlungen (ohne Preisauflschlag) nach Wunsch des Käufers.
Gebrauchte Pianinos werden in Zahlung genommen.
Reparaturen, Stimmungen prompt und billig.



Piano-Verleih-Institut.

Als praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle ich
Weiße Reddigrohr-Möbel, Verstellbare Kinderstühle, Kindertische, Kinderstühle, Puppenstühle, Rohrstühle, Klischeestühle, Puppenwagen, Puppenportwagen u. ähnl. liche Vorwaren. Besonders mache ich auf mein Puppen- u. Spielwarenlager aufmerksam.

Albert Kuhn, Gotthardstraße 30.

Laubfäße u. Herbschnitt = Holz in vorzüglicher Ware und verschiedenen Stärken empfiehlt **Otto Breitschneider,** Eisenwarenhandlung II. Mittelstr.

Paul Rath, Goldschmied, Gotthardstr. 14 empfiehlt **Weihnachtsgeschenke** in allen Preislagen. Solide Bedienung. Tischlerei mit Maschinenbetrieb. **Otto Scholtz Ww.** Merseburg, Gotthardstr. 34 empfiehlt sich zur Anfertigung aller in Möbel- und Baufach schlagenden Arbeiten. Auf Wunsch stehe mit Zeichnung zu Diensten. **Fräulein Dorjett** für stark Damen von 250 Mt. an. Dorjett-Gesellschaft A. Obersky, Halle a. S., Gr. Steinstraße 81.

In sämtlichen Abteilungen unseres Geschäftshauses Extra-

Weihnachts-Angebote.

Für den Weihnachtsbedarf haben wir in allen Abteilungen ganz enorme Posten besonders vorteilhafte Waren **aussergewöhnlich billig** ausgelegt und bieten dadurch die denkbar **günstigste Kaufgelegenheit**. Jedes Stück ist mit **jetzigem billigsten Preise** versehen, wodurch der Einkauf sehr erleichtert wird und jeder, auch der Nichtkenner, ist vor Verteuerung geschützt.

Pelzwaren

Reichhalt. Auswahl Colliers, Muffen, Baretts etc. in allen Pelzarten v. billigst. b. elegant. Genre.

Taillen- u. Kopfschawls

in aparten Neuheiten, moderne Schleiher. Neue Straussfeder- und Morabu-Boas. :: :: ::

Rüschen, Jabots

Damen-Kragen, Lavalliers, Spitzen, Hutnadeln, Ziernadeln, Broschen :: :: ::

Damen-Taschen

Pompadours, Gürtel, Gürtelschliessen, Seidene Bänder, Seidene Tücher :: :: ::

Taschentücher

Leinen-, Batist-, Stickerei-, Monogramm- und Madeira-Tücher, Kindertücher in reiz. Kartons.

Handarbeiten

angefangene, vorgezeichnete und fertiggestickte Sachen in grösst. Auswahl. Stickseiden u. Garne.

Handschuhe

Strickhandschuhe u. Strickimitation für 35 Pf. Damen, bunt u. weiss 90 bis 30 Pf. Trikothandschuhe für Damen farbig und weiss 2.00 bis 30 Pf. Gledhandschuhe für Damen und Herren mit und ohne Futter :: :: :: Strickhandschuhe für Kinder einfarbig und bunt in allen Grössen. :: :: ::

Gelegenheitskäufe

Damen-Konfektion.

Posten	Englische Paletots, chike Façons, gute Stoffe	9 ⁷⁵ u. 4 ⁷⁵
Posten	Schwarze Paletots, elg. Schal-façons	21 ⁰⁰ u. 15 ⁰⁰
Posten	Sammet-Jacken, schwarz	13 ⁵⁰
Posten	Krimmer-Jacken in verschiedenen Farben	7 ⁵⁰
Posten	Abend-Paletots, gefüttert, in allen Modefarben	16 ⁵⁰
Posten	Abend-Capes mit Pelzkragen	9 ⁰⁰ 7 ⁵⁰
Posten	Kostüme in englischem Geschmack	13 ⁵⁰
Posten	Kostüme aus marine Kammgarn	21 ⁰⁰
Posten	Kostümröcke hübsch garniert, gute Stoffe	4 ⁷⁵
Posten	Woll-Blusen gefüttert, aparte Façons	von 12 ⁰⁰ bis 4 ⁵⁰

Garnierte Kleider, Seiden-Blusen, Goltjacken

Morgenröcke, Matinées,

Knaben-, Mädchen- und Bactisch-Konfektion zu besonders billigen Preisen.

Herrenartikel

Oberhemden, Kragen, Manschotten, Serviteurs, Krawatten, fertige Westen, Hosenträger etc.

Strickwesten

für Damen und Mädchen, Blusenschoner, Strickwesten u. Walkjacken f. Männer u. Burschen.

Normal-Unterzeuge

Hemden, Jacken, Beinkleider aller Systeme, Barchenthemden für Männer und Frauen.

Wollene Tücher

Shwals, Plaids, Kapotten, Hauben, Fichus, Kindermützen, Regenschirme :: :: ::

Strümpfe

für Herren, Damen und Kinder, in besten Fabri-katen, Strickwolle, Strumpfbänder und -Halber.

Schürzen

Tändel-, Haus-, Wirtschafts-, Kleider-, Reform-, Träger- und Miederschürzen, in Riesenauswahl.

Unterröcke

Tuchröcke in allen Farben, Trikotröcke mit eleg. Volants, hochaparte seidene Röcke, Flanel- und Barchenthöcke, weisse Stickerei-Röcke. :: ::

Gelegenheitskauf:

Tuchröcke in 6 versch. Ausführl. 2⁹⁵ reich garniert Stück 2⁰⁰

Kleiderstoffe

in allen modernen Farben und Webartern vom einfachsten bis feinsten Genre.

Einfarbige Cheviots, Diagonals, Chevrons, Croisés, Serges, Satins, Damen-tuche, Eolienes etc. etc. — Aparte Blusenflanelle, Kostümmstoffe in engl. Geschmack, kariert und gestreift.

Schwarze und weisse Kleiderstoffe — Praktische Hauskleiderstoffe, Ginghams, Blaudrucks, Velours etc. für Mädchenkleider.

Seidenstoffe

für Braut-, Gesellschafts- und Strassenkleider, Röcke, Blusen etc. in farbenprächtigen Sortimenten.

Blusen- und Kleider-Sammete in hervorragender Auswahl.

Halbfertige Roben gestickt in vielen Stoffarten

Weisse halbfertige Blusen, elegant gestickt,

von 80 M. bis 6 M. Stück von 2 M an

Weihnachts-Roben in eleganten Kartons.

<p>Robe „Fürs Haus“ 6 Meter praktischer Hauskleiderstoff mit Besatz 2¹⁰</p>	<p>Robe „Emma“ 6 Meter gestreift oder kariert. Hauskleiderstoff mit Besatz 3⁰⁰</p>	<p>Robe „Solid“ 6 Meter gestreift oder karierte Hauskleiderstoffe, tuchartig, mit Besatz 3⁶⁰</p>	<p>Robe „Martha“ 6 Meter Halbtuch haltbare Ware in schönen Farben mit Besatz 4⁵⁰</p>	<p>Robe „Elvira“ 6 Meter Diagonal solide Qualität mit Besatz 6⁰⁰</p>	<p>Robe „Elegant“ 6 Meter Nouveauté gestreift schwere reinwollene Ware 7⁵⁰</p>	<p>Robe „Bella“ 6 Meter Diagonal oder Fischgratstoff in allen Farben mit Besatz 9⁵⁰</p>	<p>Robe „Clarissa“ 6 Meter Nouveauté in engl. Geschmack reine Wolle 110 cm. breit 10⁵⁰</p>
--	---	---	---	---	---	--	---

Damenhemden.

3 besonders billige Weihnachtsserien.

<p>Serie I. Damenhemden aus kräft. Hemdentuch mit Spitze und Hohlsaumlanguette, Vorder- u. Achselverschluss 1³⁰</p>	<p>Serie II. Damenhemden aus Ia. Passé eingearbeit. Lang-guette, Achselverschluss 1⁵⁰</p>	<p>Serie III. Damenhemden aus fein-fädigem Renforcé in Fantasieausführung. Vorder- u. Achselverschluss 1⁷⁵</p>
--	--	---

Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Frisiermützen, Untertaillen bis zu den allerfeinsten Qualitäten und Ausstattungen in grösster Auswahl.

Handtücher.

Ausserst vorteilhafte Gelegenheitsposten:
Jacquard-Gerstenkorn, 48x110 cm gross, gesäumt und gebändert Dutz. 6⁰⁰
Gerstenkorn m. Drellstreifen, 46x110 cm gross, gesäumt und gebändert Dutz. 6⁴⁰
Reinleinen Gerstenkorn m. Atlasstreif, 50x115 cm gross, ges. u. geb. Dutz. 10⁰⁰

Bettwäsche.

Garnituren, fertig genäht, bestehend aus 1 Deckbett- und 2 Kissenbezügen:
aus glattem Linon von 3.30 bis 7.90
aus gestreiftem Satin von 5.30 bis 9.60
aus Ia Damast von 6.20 bis 10.80
bunt kariert von 2.75 bis 6.80
bunt geblümt von 2.75 bis 7.50
ohne Naht, sauber gesäumt, aus Dowias und Halbleinen allerbilligst.

Wäschetuch

Spezial-Marke

Hallorentuch.

Coupon 20 Meter 8⁵⁰

Schlafdecken

in Kamelhaar, Wolle und Baumwolle.

Reisedecken

Stepdecken

Fellvorlagen

Fussstassen

Sofakissen

Kissenplatten

Tischwäsche

Tischtücher, Servietten, Tafelgedecke, Teegedecke, Kaffeedecken :: :: in hervorragender Auswahl. :: ::

Küchenwäsche

Küchen-Handtücher, Wischtücher, Geschirrtücher, Spültücher, Scheuertücher :: :: in hervorragender Auswahl. :: ::

Teppiche

beste deutsche Fabrikate u. echte Orient-Teppiche in allen Grössen u. Ausführungen. Gardinen Dekorationen Zugvorhänge

Tischdecken

zu jeder Einrichtung passend

Diwandecken

Fensterschützer

Borten, Kanten

Tülldecken

Bettdecken

Gobelins etc.

Wäschetuch

Spezial-Marke

„Frauen-lob“

Coupon 20 Meter 11 M.

Brummer & Benjamin, Halle a. S.

Grosse Ulrichstrasse 22/3.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.